ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 72. Jahrgang, 16.11.2026 12 | 2026

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts



© annaveer/stock.adobe.com

QUO VADIS ambulante Versorgung?

Editorial_Die Wählerinnen und Wähler haben gesprochen | Nachlese_Bayerischer Zahnärztetag | Mellrichstadt_Tag der Zahngesundheit | Messe_ZFA-Ausbildungsbörse | Berufsschule_Auszubildende aus Drittstaaten: Chancen entdecken, Wissen vertiefen, Zusammenarbeit stärken |

„Was alle angeht, können nur alle lösen." (Friedrich Dürrenmatt, aus „Die Physiker")

Nachlese

Die Wählerinnen und Wähler haben gesprochen

Die Wahlen sind vorüber, die Ergebnisse sind veröffentlicht, und für die BLZK sowie alle acht ZBV beginnt am 1. Dezember eine neue Amtszeit. Bedauerlicherweise war die Wahlbeteiligung bei den Körperschaftswahlen nicht mit jener der Midterm-Wahlen in den USA vergleichbar.

Dort sorgten eine enttäuschte Wählerschaft und ein selbstverliebter sowie politisch fragwürdig agierender Präsident für ein Ergebnis, das man nur als epochal bezeichnen kann. Seit der Watergate-Affäre gab es für die oppositionellen Demokraten keinen vergleichbaren Erfolg. Selbst Musks Millionen und ein Wahlkampfbudget in Milliardenhöhe konnten nicht verhindern, dass die Wählerinnen und Wähler Veränderungen wollten. Dieses Ergebnis ist ein ermutigendes Zeichen dafür, dass demokratische Prozesse in den USA – trotz aller berechtigten Zweifel – weiterhin funktionieren.

Die Wahlbeteiligung bei den Körperschaftswahlen war niedrig, die Zahl der ungültigen Stimmen im Vergleich dazu hoch. Das ist bedauerlich. Trotz meines langen Engagements in der Berufspolitik bleibt mir dieses Desinteresse unerklärlich. An Wahlaufrufen und Hinweisen auf die Bedeutung der Selbstverwaltung hat es nicht gefehlt. Selbst der überfraktionelle Hinweis im Zahnärztlichen Anzeiger, der von konkurrierenden Bewerbern unterstützt wurde, änderte daran nichts.

Die Wahl zur Delegiertenversammlung in München brachte eine leichte Verschiebung, jedoch keine grundlegende Veränderung der Zusammensetzung. Die Liste Dentista erreichte bei ihrer ersten Kandidatur zwei Mandate. Die Liste des Freien Verbandes erhöhte ihre Sitze auf 14 von 35. Unsere Fraktion WIR-ZIM/ZZB erreicht mit 19 von 35 Stimmen weiterhin die Mehrheit.

Die Ergebnisse der Kammer-Wahl finden Sie unter www.blzk.de/aktuelles.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern für das ausgesprochene Vertrauen. Wir verstehen es als Ansporn, unsere Arbeit im ZBV mit neuen Ansätzen zu überdenken und unsere Aufgaben weiterhin kollegennah, unbürokratisch und mit Augenmaß zu erfüllen. Ziel muss es sein, unser Wirken zukunftsfähig, modern und professionell zu gestalten.

Dies betrifft insbesondere die Mitgliederverwaltung und die Zusammenarbeit mit der BLZK auf einer neuen bayernweiten Plattform, das Ausbildungswesen durch eine weitere Vereinfachung der Azubi-Betreuung, das Fort- und Weiterbildungsangebot mit neuen attraktiven Formaten, die Digitalisierung des Zahnärztlichen Anzeigers sowie die Aufsicht über die Einhaltung der Berufsordnung. Eine breite Palette von Aufgaben, die wir in der neuen Amtsperiode 2026 bis 2030 angehen möchten – sofern wir das Vertrauen und die Stimmen in der konstituierenden Delegiertenversammlung erhalten.

Und noch eine Bitte: Wenn Sie ein Problem haben oder Verbesserungsvorschläge machen möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns über jeden Kontakt und jede Mitarbeit.

Ihr
Dr. Eckart Heidenreich



editorial

12

Editorial 02
QUO VADIS ambulante Versorgung? 04
Bayerischer Zahnärztetag 2026 in München 06
Aktion Löwenzahn –
ein Dauerbrenner effektiver Prävention 08
Kompetente Beratung, schnelle Hilfe
als Lotse im Gesundheitssystem 08
Aus Klartext 10/2026 10
Mellrichstadt? Mellrichstadt! 12
Bundesärztekammer veröffentlicht
Fokuspapier zu Fake News und Deepfakes
im medizinischen Bereich 14
Bericht zur Ausbildungsbörse
am 17.10.2026 15
Berufsschule:
Auszubildende aus Drittstaaten: Chancen entdecken,
Wissen vertiefen, Zusammenarbeit stärken 16
ZBV München Fortbildungen 2026/2027 18
ZBV München Montagsfortbildung 2026 24
ZBV München Vorstand 25
ZBV München Beratung und Termine 26
Impressum 28
ZBV Oberbayern Fortbildungen 2026/2027 29
Verschiedenes 31



QUO VADIS
ambulante Versorgung?

ZUNEHMENDE LÜCKE ZWISCHEN VERSORGUNGSBEDARF UND MEDIZINISCHEN RESSOURCEN – EINIGE GEDANKEN ZUR AKTUELLEN LAGE

Wohin entwickelt sich unsere tägliche „Schönwettermedizin" in der ambulanten, praxis-gebundenen Versorgung, sowohl bei den Medizinern, als auch im Besonderen bei uns Zahnmedizinern. Nicht eine krisengeschüttelte bei Naturkatastrophen, bei Epidemien, bei Pandemien oder gar bei militärischen Auseinandersetzungen gestresste ambulante Versorgung, sondern unsere tägliche medizinische und vor Allem unsere zahnmedizinische Aktivität hier und jetzt im Alltag. Was ist eigentlich der Status Quo? Die folgenden Gedanken mögen ein wenig Licht in das Halbdunkel bringen.

Ärztemangel, Zahnärztemangel und sehr häufig dann fehlende Nachfolge, eine immer älter werdende Bevölkerung, die mehr medizinische Hilfe braucht, überlastete Praxen mit unerträglich langen Wartezeiten vor allem außerhalb der Ballungsräume. Es entsteht in der Medizin und Zahnmedizin eine zunehmende Lücke zwischen dem tatsächlich benötigtem Behandlungsbedarf der Bevölkerung und den verfügbaren medizinischen Ressourcen.

In der klassischen Humanmedizin ist die Mangelversorgung in erster Linie ein regionales Verteilungsproblem und ein Engpass bei bestimmten Facharztdisziplinen. Der ländliche Raum ist für den jungen, niederlassungsfähigen Jungmediziner eher selten ein attraktiver Lebensmittelpunkt. Die Pro-Kopf-Arbeitszeit sinkt, Stichwort Work-Life-Balance. Fast ein Viertel der noch tätigen Ärzteschaft ist bereits 60 Jahre oder älter. Zudem steht hier in den kommenden Jahren eine massive Ruhestandswelle ins Haus. Es fehlt an Hausärzten, Internisten, Kinder- und Jugendärzten und Psychiatern. Das System ist zunehmend auf internationale Mediziner angewiesen deren Zulassung sehr häufig erst durch die Mühlen der deutschen Bürokratie laufen muss. Adäquate Ambulante Versorgung ade?

In der ambulanten zahnärztlichen Versorgung zeigt sich bis Dato ein etwas anderes Bild. Die zahnärztliche Versorgung ist noch flächendeckend, doch Prognosen (KZBV) bis 2030 stellen eine etwas schlechtere Situation dar. Die Zahl der niedergelassenen Zahnärzte sinkt ja bereits seit Jahren (vor allem auf dem flachen Land), während die Zahl der angestellten Zahnärzte steigt. Gleichzeitig wächst die durchschnittliche Praxisgröße (Stichwort boomende MVZ). Für Patienten heißt das häufig, dass Praxisstandorte nicht mehr wohnortnah erreichbar bleiben, es findet sich immer öfter kein Nachfolger für den ausscheidenden Praxisinhaber. Eine „Zahnarztwüste" speziell auf dem Land droht. In vielen ländlichen Regionen liegt der Versorgungsgrad bereits heute schon unter 65%. Dem steht in gut situierten urbanen Gebieten oft eine Überversorgung gegenüber. Bis 2030 werden deutschlandweit ca. 2700 Zahnärzte vor allem in ländlichen Regionen fehlen. Gerade dort wo altersgerechte Zahnmedizin am meisten gebraucht wird fehlt sie dann eklatant. Weite Anfahrtswege tun gerade bei diesem älteren und vielleicht auch behinderten Patientenklientel ein Übriges.

Eine hohe Gesamtzahl der Zahnärzte in Deutschland beschreibt statistisch gesehen nur die Anzahl der tätigen Zahnärzte, jedoch nicht deren Verteilung im Land. Eine große Praxis in einer Stadt kann viele Behandler bündeln, ersetzt aber nicht zwangsläufig mehrere Standorte in dünn besiedelten Gebieten. Laut KZBV-Daten ist die Zahl der Praxisstandorte seit Jahren rückläufig. Selbst wenn die Zahl der in der vertragszahnärztlichen Versorgung tätigen Zahnärzte steigt, bleibt das Problem der strukturellen Verschiebungen. Dieser Anstieg der Zahnarztzahlen reichte nicht aus, um das heutige Niveau an der Gesamtarbeitszeit aller tätigen Zahnärzte zu halten.



Arbeitszeitmodelle, Anstellungen, geringere Zahl der Einzelpraxen und regionale Verteilung (z.B. deutliche Differenz neue und alte Bundesländer) spielen eine immer größere Rolle und tun damit ihr Übriges zur „Unterversorgung". Teilzeitarbeit und die Konzentration auf größere Standorte macht die Gesamtversorgung trotz stabiler Zahnarztgesamtzahlen sicher schwieriger. Die ambulante Versorgung gerät möglicherweise in eine Schieflage. Genau das sollten wir verhindern.

Ob man durch ein zahlenmäßig größeres Ausbildungsangebot (höhere Zahl an Studienplätzen) oder „Reizangebote" für das flache Land einen Motivationsschub für unterversorgte Gebiete generieren kann, bleibt die Frage, die sich jeder Existenzgründer selbst beantworten muss. Unsere Patienten zählen auf uns und verlassen sich auf ihre Zahnärztin oder ihren Zahnarzt. Die ambulante Versorgung muss in die richtige Richtung gehen. Das Wohl unserer Patienten und auch unser aller individuelles Aus(Ein)kommen sollte jede Anstrengung wert sein.

Karl Sochurek

© Robert Poorter/stock.adobe.com, © anwaves/stock.adobe.com

Bayerischer Zahnärztetag 2026 in München

Der Bayerische Zahnärztetag 2026 fand wie seit 67 Jahren in München statt. Er bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie weiteren Fachkräften aus dem zahnmedizinischen Umfeld eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch.

Am Donnerstagabend, dem 22.10. fand die feierliche Eröffnung im Westin Grand statt. Dr. Dr. Wohl begrüßte als erster Redner zahlreiche Gäste aus der Politik, dem Ausland und den benachbarten Bundesländern. Auch Herr Dr. Schott begrüßte in gewohnt launiger Manier die Anwesenden. Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hob anlässlich des 67. Bayerischen Zahnärztetags in München die Bedeutung der zahnmedizinischen Vorsorge hervor.

Gerlach betonte: „Gerade die Zahnmedizin zeigt, wie viel sich durch frühzeitige Vorsorge erreichen lässt. Ob Gruppenprophylaxe bei Kindern oder individuelle Vorsorge bei Jugendlichen und Erwachsenen: Mit gezielten Präventionsmaßnahmen ist es gelungen, die Mund- und Zahngesundheit in Bayern entscheidend zu verbessern."

Die Ministerin ergänzte: „Diese Erfolge sind für uns Ansporn, die Prävention in Bayern weiter zu stärken. Mit unserem Masterplan Prävention wollen wir dafür zusätzliche Impulse setzen. Dabei arbeiten wir eng und vertrauensvoll mit der bayerischen Zahnärzteschaft zusammen. Das zeigen auch konkrete Initiativen wie das Präventionszentrum Mundgesundheit am LMU Klinikum München, das zahnmedizinische Vorsorge mit der Erkennung individueller Risiken verbindet. Mit der Plakataktion ‚Gesund beginnt im Mund' sensibilisiert die Kassenzahnärztliche Vereinigung für Früherkennungsuntersuchungen", so die Ministerin. Gerlach fügte hinzu: „Ein besonderes Augenmerk richten wir im Masterplan Prävention auch auf die Mundgesundheit pflegebedürftiger Menschen.

Hier setzt sich die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) unter anderem mit praxisnahen Schulungsangeboten für eine bessere Mundpflege ein. Mit der Ernennung von Dr. Frank Hummel zum Beauftragten für Pflege und Alterszahnmedizin hat sie diesen wichtigen Bereich zusätzlich gestärkt."

Die Erfolge der zahnmedizinischen Prävention belegt auch die 2025 veröffentlichte 6. Deutsche Mundgesundheitsstudie: Demnach sind bundesweit rund 78 Prozent der Zwölfjährigen kariesfrei. Auch bei den Erwachsenen ist die Karieslast von 1997 bis 2023 deutlich zurückgegangen.

Eine weitere positive Entwicklung gibt es bei der völligen Zahnlosigkeit: Bei Menschen im Alter von 65 bis 74 Jahren haben heute nur noch 5 Prozent keine eigenen Zähne mehr. Mit Blick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der zahnärztlichen Versorgung forderte Gerlach eine Reform der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ).

Die Ministerin ergänzte: „Mein herzlicher Dank gilt der Bayerischen Landeszahnärztekammer, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns und allen engagierten Zahnärztinnen und Zahnärzten. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Menschen in Bayern."

Den Festvortrag hielt in diesem Jahr Professor Beivers, Gesundheitsökonom an der Hochschule Fresenius in München. In seinem Vortrag „Es klafft die Lücke – Wer baut die Brücke?" ging er auf die tiefgreifenden Herausforderungen ein, vor denen das deutsche Gesundheitswesen steht. Sein Fazit: Zukunft entsteht nicht durch Verwaltung des Mangels, sondern durch Mut zu Prioritäten, Kooperation und Veränderung. Außerdem müsse man darüber nachdenken, wie man das umlagefinanzierte Gesundheitssystem reformiert.



Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK), begrüßte die Ehrengäste beim Festakt.

Die demografische Entwicklung steht den Einnahmefaktoren der gesetzlichen Krankenkassen entgegen. Die Pandemie sowie die Kriege am Golf und in der Ukraine verschärfen die wirtschaftliche Lage aller Beteiligten. Eine Kürzung der zahnmedizinischen Ausgaben um 10 % entspricht 0,54 % der gesamten GKV-Ausgaben. Was kosten die Einsparmaßnahmen und was bringen sie, fragte Professor Beivers.



Blick über die Reihen im Festsaal.

Eine gezielte Patientensteuerung könnte im stationären oder ambulanten Bereich Entlastungen bringen. Reformen sind dringend notwendig, aber sie müssen angemessen sein. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Band „D'Hundskrippln" aus Ingolstadt mit ihren bayerischen Mundarttexten und rockigen Songs. Im Mittelpunkt des Kongresses standen aktuelle Entwicklungen in der Prothetik. „Grenzgänge der Prothetik" lautete die Überschrift. Wie immer fanden die Vorträge großen Anklang; der Kongress war fast ausverkauft.

Der Kongress für das zahnärztliche Personal fand ebenfalls großen Anklang. Frau Dr. Brunhilde Drew führte gemeinsam mit Frau Dr. Dorothea Schmidt durch das Programm.

Am Freitagnachmittag fand die Meisterpreisverleihung mit illustren Gästen statt. Das Grußwort von Dr. Hutka, Amtschef des Ministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention, wurde mit großem Beifall honoriert. Auch Herr Dr. Wohl, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, fand die richtigen Worte der Anerkennung für die Absolventinnen der Aufstiegsfortbildungen ZMP, DH und ZMV.

Der Bayerische Zahnärztetag 2026 ist nicht nur ein hervorragender Ort für fachliche Fortbildung, sondern bietet auch Gelegenheit zum Netzwerken und zu persönlichen Begegnungen. Ich freue mich schon auf den Zahnärztetag 2027!

Dr. Dorothea Schmidt,
1. Vorsitzende ZBV München Stadt und Land



© BLZK / W. Murr

Begrüßung der Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer durch Dr. Brunhilde Drew (l.) und Dr. Dorothea Schmidt (r.), Referentinnen Zahnärztliches Personal der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK).



Aktion Löwenzahn – ein Dauerbrenner effektiver Prävention





Oktober 2026 – Mit 150 000 gestempelten Löwenkarten im Schuljahr 2025/26, die nachweislich die Kontroll-Untersuchung eines Grundschülers in einer Zahnarztpraxis dokumentieren, präsentiert die renommierte Präventionsaktion der LAGZ Bayern ihren aktuellen Erfolg.

Zu Recht, denn über nahezu drei Jahrzehnte ist es gelungen, dieses hohe Level zu halten. 150 000 Belege für vielfältiges Engagement für eine Motivation zum regelmäßigen halbjährlichen Zahnarztbesuch, einer der zentralen Säulen der Prophylaxe. Judith Gerlach, unsere Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, bezeichnet im „Masterplan“ unter anderem die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen und die Programme der Gruppenprophylaxe für Kinder als Vorbild für erfolgreiche Prävention.

Jedes dritte Kind an einer bayerischen Grundschule war mit seiner Löwenkarte beim Zahnarzt und somit erfüllt die Aktion eine Schlüsselposition von der Gruppenprophylaxe zur Individualprophylaxe. In den Praxen erfolgt diese in der Regel neben der Kontroll-Untersuchung und beinhaltet Mundhygiene-Instruktion, Aufklärung zur zahngesunden Ernährung, Fissuren-Versiegelung und Fluoridierung. Dies ist ein Angebot der gesetzlichen Krankenkassen.

„Dentulus“ der Löwe, das Patentier der Aktion, hat sein Design in all den Jahren schon ein paar Mal geändert, doch nach wie vor erfreut er sich einer großen Zuneigung in Schulen und Familien, denn er ist einem Teil der Elternschaft wie auch der Lehrkräfte als Maskottchen der Aktion bereits aus der Kindheit bekannt. Die Löwenkarte, die die Grund- und Förderschüler mit einem Elternbrief am Schuljahresanfang erhalten, ist als Aufforderung zum halbjährlichen Zahnarztbesuch konzipiert. Nach wie vor wird diese in der Praxis nach dem Zahnarztbesuch abgestempelt und abschließend in die knallgelbe Löwenbox in der Klasse eingeworfen. Mit der Ergebnismeldung der abgestempelten Karten einer Schule schließt sich der Aktionskreis und die Belohnung winkt. Denn auch wenn eine gute Mundgesundheit an sich schon ein nachhaltiger Gewinn ist, spendiert die LAGZ Bayern für die Teilnahme an der „Aktion Löwenzahn“ attraktive Preise, um das Engagement der Schulleiter, der Lehrkräfte und besonders die Kinder für ihren Einsatz zu belohnen.

Dr. Barbara Mattner, die Vorsitzende der LandesArbeitsGemeinschaft Zahngesundheit Bayern e.V., bezeichnet den Aktionserfolg für das Schuljahr 2025/26 als „beständig, dauerhaft und nachhaltig“. In dieser Aktion sieht sie ein wunderbares Instrument, den regelmäßigen Zahnarztbesuch ohne Schmerzen näherzubringen.

Auf eine Zukunftsprognose befragt, antwortete Dr. Mattner lächelnd: „Unser Löwe Dentulus ist stark und wird nicht müde und so sehen wir das auch mit unserer Aktion.“

Die Löwenkarten werden zum Schuljahresbeginn an alle teilnehmenden Einrichtungen in Bayern versandt, beim Zahnarztbesuch abgestempelt und in den Klassen gesammelt.

Möchten Sie auch LAGZ-Patenzahnarzt werden ?

Bei Interesse an einer LAGZ-Betreuung und für alle weiteren Information besuchen Sie uns im Internet unter www.lagz.de , kontaktieren Sie die Geschäftsstelle in München per Telefon 089 -723 3981 , per Email info@lagz.de oder wenden Sie sich direkt an Ihren Arbeitskreisvorsitzenden.

Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ)



Kompetente Beratung, schnelle Hilfe als Lotse im Gesundheitssystem

7. BERICHT DER GEMEINSAMEN ZAHNÄRZTLICHEN PATIENTENBERATUNG VERÖFFENTLICHT

Berlin, 27. Oktober 2026 – Die gemeinsame Zahnärztliche Patientenberatung von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) ist eine zentrale Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten bei Fragen rund um die zahnmedizinische Versorgung. Dabei kommt den Beratungsstellen auch eine wichtige Funktion als Lotsen im komplexen Gesundheitssystem zu. Das zeigt der neue Bericht der Zahnärztlichen Patientenberatung mit dem Titel „Ratsuchende gut durchs System lotsen", der heute von BZÄK und KZBV veröffentlicht wurde. Die Auswertung des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) für die Jahre 2024/2025 basiert auf den einheitlich dokumentierten Beratungskontakten der bundesweit 30 Beratungsstellen von (Landes-)Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen.

Dr. Romy Ermler MBA, Präsidentin der BZÄK: „Die gemeinsame Zahnärztliche Patientenberatung stärkt die Gesundheitskompetenz ganz konkret: Sie hilft Patientinnen und Patienten, Informationen einzuordnen, fundierte Entscheidungen zu treffen und die richtigen nächsten Schritte zu gehen. Dass ein großer Teil der Anliegen direkt geklärt werden kann, belegt die hohe Qualität des Angebots. Gleichzeitig zeigt der wachsende Anteil an Verweisberatungen, wie wichtig gut vernetzte und verlässliche Strukturen in einem komplexen Versorgungssystem sind.

Der Bericht macht deutlich: Die Patientenberatung ist nicht nur ein Informationsangebot für den Einzelfall. Sie verbindet Praxen, zahnärztliche Organisationen, Kostenträger und weitere Beratungsstellen und trägt dazu bei, Wege im Gesundheitssystem zu verkürzen und unnötige Verweiskreisläufe zu vermeiden.“

Meike Gorski-Goebel, stellv. Vorsitzende des Vorstandes der KZBV: „Wichtig ist, durch gut strukturierte Verweisprozesse die Wege für die Ratsuchenden zu verkürzen und Umwege zu vermeiden. In diesem Sinne verstehen wir die gemeinsame Zahnärztliche Patientenberatung als Teil eines vernetzten Systems, das insgesamt noch mehr Orientierung bieten und aktiv zur Problemlösung beitragen kann. Mit dem wissenschaftlichen Fortschritt in der Zahnmedizin wächst sowohl die Zahl der Therapieoptionen als auch der Informationsbedarf der Patienten. Die Wissensasymmetrie zwischen Zahnarzt und Patient kann nur durch Vertrauen und Gesundheitskompetenz beim Patienten überwunden werden. Neben der individuellen Beratung und Aufklärung durch den behandelnden Zahnarzt stellt daher die gemeinsame Zahnärztliche Patientenberatung den Ratsuchenden ein umfassendes Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung.“ Mit insgesamt rund 65.000 Anliegen nutzten Patientinnen und Patienten in den Jahren 2024 und 2025 die kostenlosen Angebote der Beratungsstellen von (Landes-)Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Die Nachfrage blieb damit im Vergleich zu den Vorjahren auf konstant hohem Niveau. Zugleich wurden die Fragestellungen komplexer: Neben Kosten- und Rechtsfragen spielen zunehmend auch interdisziplinäre Zusammenhänge sowie vorab recherchierte Informationen aus digitalen und KI-gestützten Angeboten eine Rolle. Die Beratungsstellen ordnen Informationen fachlich ein, schaffen Orientierung und lotsen Ratsuchende bei Bedarf gezielt zu den zuständigen Institutionen. Über alle Beratungsthemen hinweg konnte den Ratsuchenden meist unmittelbar weitergeholfen werden.

Zentrale Ergebnisse:

- Die meisten Ratsuchenden (83 Prozent) waren gesetzlich krankenversichert, sechs Prozent hatten eine private Krankenversicherung.
- In vier von fünf Fällen (78 Prozent) konnten die Patientenberatungsstellen den Patientinnen und Patienten bei ihrem Anliegen unmittelbar weiterhelfen.
- Die Beratungsgespräche erfolgten in den meisten Fällen (74 Prozent) telefonisch.
- 61 Prozent der Beratungen betrafen Kosten- und Rechtsthemen; damit blieb dieser Bereich der häufigste Beratungsanlass.
- 62 Prozent der Ratsuchenden waren Frauen.
- 60 Prozent der Beratungskontakte entfielen auf die Altersgruppe zwischen 18 und 64 Jahren, weitere 24 Prozent auf die über 65-Jährigen.

Pressekontakt:
BZÄK: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte
Telefon: 030 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de
KZBV: Vanessa Hönighaus
Telefon: 030 280 179-27, E-Mail: presse@kzbv.de

Hintergrund: Die gemeinsame Zahnärztliche Patientenberatung

Die Patientenberatungsstellen der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und (Landes-)Zahnärztekammern leisten bundesweit eine kostenlose und fachlich unabhängige Beratung durch zahnmedizinische Expertinnen und Experten. Das Angebot richtet sich an gesetzlich und privat Krankenversicherte gleichermaßen. Anspruch und Ziel der gemeinsamen Zahnärztlichen Patientenberatung ist es, die Eigenverantwortlichkeit und Souveränität von Patientinnen und Patienten zu stärken und dadurch die Zufriedenheit weiter zu steigern.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten der Beratungsstellen in den Ländern können unter www.patientenberatung-der-zahnaerzte.de abgerufen werden. Der aktuelle Bericht der gemeinsamen Zahnärztlichen Patientenberatung ist dort als kostenloser Download verfügbar.

AUS KLARTEXT 10/2026

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte, Tel.: 49 30 40005-150, presse@bzaek.de

Gesundheitsdaten im digitalen Raum schützen

Das Gesetz für digitale Innovationen im Gesundheitswesen (GeDIG) soll den Krankenkassen mehr Möglichkeiten geben, die Gesundheitsdaten ihrer Versicherten auszuwerten und sie über individuelle Gesundheitsrisiken zu informieren. Zum Regierungsentwurf des Gesetzes haben Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) eine gemeinsame Stellungnahme veröffentlicht. Die BZÄK hält individuelle Aufklärung für unbedingt wichtig: nämlich im persönlichen Gespräch zwischen Patient und Zahnärztin. Das geschützte Vertrauensverhältnis zwischen beiden ist ein hohes Gut, das unter allen Umständen geschützt werden muss. Anlässlich der Anhörung zum GeDIG vor dem Ausschuss Gesundheit im Bundestag erklärte Dr. Romy Ermler MBA, Präsidentin der Bundeszahnärztekammer: „Wir lehnen es ab, dass sich die Krankenkassen in das persönliche (Zahn-)Arzt-Patienten-Verhältnis einmischen. Daten sollten an neutraler Stelle ausgewertet werden und zuerst den behandelten (Zahn-)Ärzten zur Verfügung gestellt werden, für das persönliche Gespräch mit unseren Patientinnen und Patienten!“

Internationale Dental-Schau 2027

Die Internationale Dental-Schau (IDS) findet vom 16. bis 20. März 2027 in Köln statt. Die BZÄK wird mit ihren Partnern vor Ort sein.

www.ids-cologne.de

Förderpreis für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben

Der 38. „DGZMK/BZÄK/Dentsply Sirona Förderpreis“ für den wissenschaftlichen Nachwuchs wurde im September 2026 in Kooperation mit der CED-IADR erstmals auf internationaler Bühne vergeben. Die ersten Preise gingen an Christian Ulrich Lotzmann für klinisch ausgerichtete Forschung und Alexander Güllich für Grundlagenforschung. Zweite Preise erhielten Carsta Zabel und Daniel Stiefel. Mit dem Förderpreis unterstützen BZÄK und DGZMK seit 38 Jahren den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Zahnmedizin.

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA): Statistik der neuen Ausbildungszahlen

Die aktuellen Zahlen der bis 30. September 2026 abgeschlossenen neuen ZFA-Ausbildungsverträge bei Zahnärztinnen und Zahnärzten zeigen: Im Vergleich zu den Vorjahren ist in diesem Jahr die Ausbildungsleistung in den Zahnarztpraxen nochmals angestiegen. Zwischen 1. Oktober 2025 und 30. September 2026 wurden bundesweit 17.936 neue Ausbildungsverträge für ZFA abgeschlossen (alte Bundesländer (ABL): 15.620; neue Bundesländer (NBL): 2.316).

Damit verstetigt sich die hohe Ausbildungsleistung der Zahnarztpraxen mit einem Plus von 3,1 Prozent (ABL: +1,53 Prozent; NBL: +15,17 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr bzw. einem Plus von 26,6 Prozent im Vergleich zu 2023. Insgesamt sank die Zahl der gesamten Ausbildungsverträge in Deutschland zwischen 2025 und 2026 um 8,8 Prozent. Im Januar 2024 startete die bundesweite ZFA-Azubi-Kampagne der (Landes-)Zahnärztekammern und der BZÄK, sie wird auch im Jahr 2027 fortgesetzt.

www.zfa-beruf.com

BZÄK legt neuen Jahresbericht vor

Der BZÄK-Jahresbericht 2025|2026 ist erschienen. Er fasst kompakt die zentralen Aufgaben und Schwerpunkte der Bundeszahnärztekammer im Zeitraum Juli 2025 bis Juni 2026 zusammen.

Initiative proDente

proDente veröffentlichte aktuell die Multimedia-Pressemappen:

- Digitale Zahnmedizin verändert die Diagnose
- Wenn die Angst vor dem Zahnarzt krank macht

Neuer Bericht der gemeinsamen Zahnärztlichen Patientenberatung

Der neue Bericht der gemeinsamen Zahnärztlichen Patientenberatung von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) mit dem Titel „Ratsuchende gut durchs System lotsen" zeigt, dass den Beratungsstellen eine wichtige Funktion als Lotsen im komplexen Gesundheitssystem zukommt.

Die Patientenberatungsstellen der (Landes-)Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen bieten gesetzlich als auch Privatversicherten bundesweit eine kostenlose und fachlich unabhängige Expertenberatung. Das Beratungsangebot wird vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) evaluiert.

Verband der Weltzahnärzteschaft hält Generalversammlung in Prag

Der Verband der Weltzahnärzteschaft, die World Dental Federation (FDI), traf sich zur jährlichen Generalversammlung vom 3. bis zum 8. September 2026 in Prag/Tschechien. Die BZÄK führte die deutsche Delegation an. Der Weltverband nahm sechs neue nationale Zahnärzteorganisationen auf, und sprach sich für eine dreijährige Probe-Phase mit der Möglichkeit von Stimmrechtsübertragungen innerhalb von und zwischen nationalen Delegationen unter gewissen Voraussetzungen aus („Proxy-Voting“). Ein Antrag auf eine hybride Gestaltung der Vollversammlung wurde mit breiter Mehrheit abgelehnt.

Darüber hinaus trafen die Delegierten wichtige Entscheidungen, die von einem Sonderausschuss unter der Leitung der BZÄK-Hauptgeschäftsführung im Vorfeld erarbeitet wurden, zur Neugestaltung und Vereinfachung der Berechnung der jährlichen Mitgliedsbeiträge. So ist das Verfahren jetzt transparenter, gerechter und findet mehr Akzeptanz, und fast alle Mitglieder (auch Deutschland) zahlen nun einen reduzierten Beitrag. Zudem verabschiedete das FDI-Plenum sechs politische Stellungnahmen. Diese behandeln unter anderem die Themen „Lebenslange Mundgesundheit“, „Strahlensicherheit in der Zahnmedizin“ oder die „Integrität wissenschaftlicher Arbeiten in der Zahnmedizin“.

InvestMonitor Zahnarztpraxis 2025

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) hat in Kooperation mit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank das zahnärztliche Investitionsverhalten für das Jahr 2025 ausgewertet. Das Investitionsvolumen einer Einzelpraxisübernahme – die häufigste Form der zahnärztlichen Existenzgründung (65 Prozent) – belief sich auf 518.000 Euro, eine Zunahme um 31 Prozent gegenüber 2019. Mittlerweile ist die Mehrheit der Existenzgründenden weiblich (51 Prozent).

Die detaillierte Analyse verdeutlicht, dass die dynamische Entwicklung der Investitionsvolumina der letzten Jahre nicht allein durch Preiseffekte angetrieben wird, sondern zum Teil auch mit zunehmenden Praxisgrößen und hochtechnisierter Praxisausstattung zusammenhängt.

European Regional Organization tagte in Prag

Am 5. September 2026 hielt die europäische Regionalorganisation der FDI (ERO) die Herbsttagung am Rande des FDI-Weltkongresses ab. Die BZÄK leitet die deutsche Delegation und ist mit Vizepräsidentin Dr. Doris Seiz als Generalsekretärin im ERO-Vorstand vertreten. Im ERO-Plenum wurden die aktuellen Arbeiten der ERO-Arbeitsgruppen (wie zum Beispiel zur Bürokratielast in den einzelnen Mitgliedsländern) vorgestellt und die Zusammenarbeit mit der europäischen Organisation der Zahnmedizinstudierenden (EDSA) wird weiter intensiviert. Zudem wurden wie Beziehungen zu den anderen Regionalorganisationen gestärkt. So gab es ein Treffen mit der afrikanischen Organisation und mit der asiatisch-pazifischen Organisation ist unter anderem ein gemeinsames Projekt zur Bekämpfung von illegaler Ausübung der Zahnmedizin geplant.

Das nächste Treffen wird im April 2027 in Dubrovnik stattfinden.

Mellrichstadt? **Mellrichstadt!**

GROSSER ANDRANG BEIM TAG DER ZAHNGESUNDHEIT



Demonstrationsstand zur Fissurenversiegelung

Das traditionelle Kinderfest der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) anlässlich des Tags der Zahngesundheit am 25.9.2026, wurde in diesem Jahr in der unterfränkischen Kleinstadt Mellrichstadt gefeiert. Organisiert duch die Zahnärztin Dr. Antje Kozik, LAGZ- Arbeitskreisvorsitzende von Rhön-Grabfeld, fanden sich auf dem historischen Marktplatz mehr als 750 Kinder im Alter von 4 -13 Jahren ein – bei einer Gesamtzahl von 5000 Einwohnern ein mehr als beeindruckenes Ergebnis!

Kleine Stadt, großes Engagement für gesunde Zähne

Trotz der anfangs noch kühlen Temperaturen war die Spannung bei den Kindern groß: die Zauberbühne und die vielen Stände waren bereits in den frühen Morgenstunden aufgebaut worden. Auf der Grundlage der 4 Säulen der Zahngesundheit (Zähne Putzen, Fluoridhaltige Zahnpasta, Zahngesunde Ernährung, Regelmässiger Zahnarztbesuch) konnten die Kinder viel Informationen über Zahngesundheit erhalten.

Beim Zahnputzbrunnen wurde das Zähneputzen nach der KAI-Systematik demonstriert, anschliessend konnte die Entfernung der Beläge im Kariestunnel kontrolliert werden. An weiteren Aktionsständen wurden Themen wie Zahnunfall, Fluoridierung und Fissurenversiegelung anschaulich demonstriert. Die Mitarbeiter der AOK Bayern zeigten bei ihrer Station wieviel Zucker in unterschiedlichen Lebensmitteln enthalten ist, Ernährungsberaterin Anne Hein klärte mit einem Ernährungsquiz über zahngesunde Pausenverpflegung auf. An einem weiteren Stand wurde mit selbstgemachten Broten für das leibliche Wohl der Kinde gesorgt. Großer Andrang war wie immer bei den Sponsorenfirmen Haleon und Gaba, dort wurden fleissig die begehrten neuen Zahnbürsten und Zahnpastaproben verteilt.

Bühne frei für Zauberei

Auf dem Marktplatz waren schnell alle Plätze besetzt: Bauchredner und Zauberkünstler Marcelini mit seinem Hund Oskar sorgte für grenzenlose Begeisterung bei den Kindern. So wurden schädliche Cola-Dosen kurzerhand weggezaubert und stattdessen rote Clownsnasen hinter den Ohren der Kinder herbeigezaubert. Für die Kitakinder tänzelten zwei wunderschöne Zahnfeen Arm in Arm mit Goldie und Dentulus in Menschengröße über den Marktplatz: ein willkommenes Fotomotiv.

Eine zufriedene Organisatorin und großes Lob beim Festakt

Bei dem parallel zum Kinderfest in der Carl-Fritz-Stube stattfindenden Festakt merkt man Frau Dr. Kozik die Freude über den hervorragenden Verlauf der Veranstaltung an. Noch sichtlich gerührt vom Szenario auf dem Marktplatz begrüßte Sie die vielen Festgäste aus Politik, Kommune und Gesundheitswesen, die ihrer Einladung gefolgt sind. „Ich bin wahnsinnig erleichtert, dass alles so super am Laufen ist. Nach einer Vorbereitungszeit von fast einem Jahr ist es gelungen, gemeinsam mit meinen Kollegen aus den örtlichen Praxen und Ostheim, sowie den zahlreichen Helfern aus den anderen Gesundheitssparten, das große Event hier zu managen. Für uns als bayerische Kleinstadt bietet das starke Miteinander in unserer Region die ideale Voraussetzung dafür präventive Maßnahmen in den Einrichtungen umzusetzen.“ Mit sichtbarer Freude und großer Begeisterung betonte der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Michael Kraus, in seiner Ansprache, wie jung und lebendig sich die Innenstadt an diesem Tag präsentiert. Zugleich dankte er der LAGZ Bayern als Veranstalter sowie Frau Dr. Kozik und ihren Kollegen für ihre Energie und das Herzblut, das sie zum Gelingen dieses Kinderfestes investiert hatten.



„Volles Haus“
auf dem Mellrichstädter Marktplatz



Am Stand der AOK Bayern konnten sich die Kinder über den Zuckergehalt unterschiedlicher Lebensmittel informieren



Vordere Reihe von links:

Dr. Pia von Fürstenberg, Organisatorin des Tags der Zahngesundheit 2027 in Landshut, Dr. Jens Kober, Mitglied des Vorstandes der KZV Bayern, Dr. Baraba Mattner, 1. Vorsitzender der LAGZ Bayern und Vizepräsidentin der BLZK, Herr Michael Kraus, 1. Bürgermeister von Mellrichtstadt und Schirmherr der Veranstaltung, Frau Gaby Schweiger, 2. Vorsitzende der LAGZ Bayern und Vertreterin der AOK, Dr. Brigitte Hermann, Geschäftsführerin der LAGZ Bayern, Prof. Dr. Benz, Vorsitzender der DAJ, Dr. Guido Oster, 1. Vorsitzender des ZBV Unterfranken

Dank von höchster Stelle

Nach der Begrüssung der Ehrengäste bekundeten Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach und Kultusministerin Anna Stolz in den zugesandten Videobotschaften ihre Wertschätzung für die Veranstaltung. Verbunden mit einem großen Dank an die 2400 ehrenamtlich tätigen LAGZ-Zahnärztinnen und Zahnärzte, die seit mehr als vier Jahrzehnten in Bayerns Schulen und Kitas zahnmedizinische Prävention umsetzen, machte besonders Judith Gerlach deutlich, dass die Gruppenprophylaxe ein adäquates Modell sei Zahnproblemen wirksam und bereits im frühen Kindesalter vorzubeugen.

Nummer 1 in Prävention

Als Zahnärzte sind wir Weltmeister der Prävention, so bezeichnete Dr. Jens Kober, Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns, seine Kollegen im Hinblick auf die Ergebnisse der aktuellen Deutschen Mundgesundheitsstudie. Voraussetzung für die Effizienz präventiver Maßnahmen ist, dass diese bereits frühzeitig einsetzen. Als aktuellen Schritt bezeichnete er die Aufnahme der zahnärztlichen Frühuntersuchung in das gelbe Untersuchungsheft: „Prävention braucht Menschen, die sie umsetzen und ihr Nachhaltigkeit verleihen.“ Dr. Kober richtete im Anschluss seinen Dank an alle Kollegen und Helfer, die durch ihren Einsatz zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen hatten.

„Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit“

„Betrachten Sie es als eine Einladung Ihre Wahrnehmung zu schärfen“ ermutigte Dr. Barbara Mattner, Vizepräsidentin der BLZK und 1. Vorsitzende der LAGZ Bayern in ihrer Festrede die Anwesenden. Der Zustand unseres Mundes, die Gesundheit unserer Zähne und unser Kauvermögen haben nachweislich einen direkten Einfluss auf unsere gesamte körperliche Fitness, unser seelisches Gleichgewicht und unsere Gesundheit. Vollständige Zahnreihen, funktionierende Gesichtsmuskulatur, offenes selbstbewusstes Lächeln -Aussehen und Kommunikationsfähig sind eng mit Mundgesundheit verknüpft und bereits für Kinder und Jugendliche eng mit sozialer Akzeptanz verbunden.

„Prävention für gesunde Zähne ist kein Hexenwerk“, so die LAGZ-Vorsitzende, „daher stehen am heutigen Tag auch für Kinder und Jugendliche das Zähneputzen, die zahngesunde Ernährung, die Fluoridierung und der Zahnarztbesuch im Mittelpunkt. Mit Spiel und Spaß informieren und motivieren wir Kinder und Jugendliche an unseren Aktionsständen. Fast alles darf ausprobiert werden. Das ist das Erfolgsrezept unserer Veranstaltung und ein Wegbereiter für eine zahngesunde Zukunft. Seit mehr als vier Jahrzehnten fördert die LAGZ im Staatsauftrag durch die Gruppenprophylaxe die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen. Unter dem diesjährigen Motto: „Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit“ ist der Tag der Zahngesundheit als bundesweit stattfindendes Event eine wichtige Gelegenheit für uns, der Öffentlichkeit die Aufgaben der Gruppenprophylaxe und deren Erfolge in Bayern zu präsentieren.“

Kleine Stadt, großes Fest

Zum Abschluss bedankte Dr. Kozik sich bei allen, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Für nächstes Jahr wünschte Sie Frau Dr. Pia von Fürstenberg, der Organisatorin des Festes am 24.9.2027 in Landshut, ein gutes Gelingen!

ZA Ulrich Graf,
Arbeitskreisvorsitzender Amberg-Sulzbach für die LAGZ Bayern

Bundesärztekammer veröffentlicht Fokuspapier zu Fake News und Deepfakes im medizinischen Bereich

29.10.2026 – Digitalisierung

Täuschend echt wirkende Inhalte mit irreführenden Gesundheitsinformationen in Sozialen Medien und ihre algorithmisch verstärkte Verbreitung stellen die medizinische Kommunikation vor neue Herausforderungen. Darüber möchte die Bundesärztekammer (BÄK) mit dem neuen Papier „Fake News und Deepfakes – ein Fokuspapier der Bundesärztekammer“ aufklären.

Werden falsche oder irreführende Informationen gezielt mit Täuschungsabsicht verbreitet, spricht man von Desinformation („Fake News“). Eine besonders problematische Form sind Deepfakes: KI-generierte oder manipulierte Bild-, Ton- und Videoinhalte, die täuschend echt wirken. Solche Inhalte können die Patientensicherheit gefährden, die Reputation von Ärztinnen und Ärzten schädigen und das Vertrauen in die medizinische Kommunikation untergraben.

„Wenn falsche Gesundheitsinformationen täuschend echt aufbereitet und millionenfach verbreitet werden, kann das konkrete Folgen für Patientinnen und Patienten haben. Ärztinnen und Ärzte müssen solche Inhalte erkennen und ihnen fundiert begegnen können. Zugleich dürfen wir die Verantwortung nicht allein den Betroffenen überlassen: Auch die Plattformbetreibenden müssen dafür sorgen, dass ihre Angebote nicht zur Verbreitung gefährlicher Gesundheitsdesinformation beitragen“, betont Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer.

Mit dem nun veröffentlichten Fokuspapier ergänzt die Bundesärztekammer ihre Handreichung für Ärztinnen und Ärzte in sozialen Medien und zeigt auf, wie Ärztinnen und Ärzte der Verbreitung falscher Gesundheitsinformationen vorbeugen, verdächtige Inhalte erkennen und darauf reagieren können. „Das Papier empfiehlt Ärztinnen und Ärzten, die eigene Qualifikation transparent darzustellen, Quellen kritisch zu prüfen und verdächtige Inhalte zu dokumentieren bzw. bei den Plattformen zu melden. Ärztinnen und Ärzte sollten mögliche Hinweise auf manipulierte Inhalte kennen, zugleich aber berücksichtigen, dass Deepfakes zunehmend schwer zu erkennen sind“, sagt PD Dr. Peter Bobbert, Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer und Präsident der Ärztekammer Berlin. „Das Fokuspapier unterstreicht außerdem die Bedeutung der Medien- und Gesundheitskompetenz. Ärztinnen und Ärzte können Patientinnen und Patienten dabei unterstützen, digitale Gesundheitsinformationen kritisch zu prüfen und evidenzbasierte Angebote zu nutzen. Dazu gehört auch, Fragen und Sorgen ernst zu nehmen und fragwürdige Inhalte im persönlichen Gespräch empathisch und nachvollziehbar einzuordnen“, betont Erik Bodendieck, Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer und Präsident der Sächsischen Landesärztekammer. Bobbert und Bodendieck sitzen dem BÄK-Ausschuss „Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung“ vor.

Neue technische Verfahren zur Kennzeichnung verlässlicher Gesundheitsinformationen und zur automatischen Erkennung irreführender Inhalte können dazu beitragen, Fake News schneller zu identifizieren. Entscheidend bleibt, die Medien- und Gesundheitskompetenz zu stärken und Ärztinnen und Ärzte im Umgang mit manipulierten Inhalten zu unterstützen.

Bundesärztekammer



© fotofabrika/stock.adobe.com



Bericht zur Ausbildungsbörse am 17.10.2026

Die diesjährige Herbstausbildungsmesse der Agentur für Arbeit war wieder außerordentlich gut besucht. Viele Ausbildungsplatzsuchende und viele Aussteller waren anwesend und natürlich auch der ZBV München Stadt und Land.

Diesmal hatten wir einen richtigen eyecatcher mit an Bord, einen überdimensionierten Mund, der am Eingang gleich für Aufmerksamkeit gesorgt hat. So haben wir es geschafft, viele Besucher an unseren Stand zu locken.

Meine langjährige Mitarbeiterin Frau Siebenhaar konnte dabei aus erster Hand über die Ausbildung und über den interessanten Berufsalltag einer ZFA berichten. Es wurde sehr viel über die Ausbildung zur ZFA nachgefragt und auch zur Möglichkeit ein Praktikum in einer Praxis abzuleisten. Frau Siebenhaar und ich waren gut beschäftigt die vielen Fragen zu beantworten. Insgesamt ein gelungener Messeauftritt, der wieder viele Ausbildungswillige in unsere Münchner Praxen bringen wird. Durch die vielfältigen Aktivitäten der Vorstandsmitglieder und Referenten des ZBV haben sich die Zahlen der Auszubildenden an der Berufsschule in München in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Wir erreichen zwar nicht mehr die Schülerzahlen wie vor 10 Jahren, aber im Vergleich zu anderen Ausbildungsberufen wächst die Zahl der Ausbildungswilligen wieder an.

An dieser Stelle nochmal an alle, die Auszubildende suchen:
Die Mitarbeit am Stand einer Messe ist eine
tolle Möglichkeit Ausbildungswillige kennenzulernen und
die eigene Praxis vorzustellen.

Euer Frank Hummel

Auszubildende aus Drittstaaten: Chancen entdecken, Wissen vertiefen, Zusammenarbeit stärken

Online Anmeldung ab sofort: https://zfa.m-bildung.de/anmeldung/online-anmeldung

Die Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte München lädt interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte zur Informationsveranstaltung Gemeinsam ausbilden 2.0 ein. Freuen Sie sich auf informative Fachvorträge, Einblicke in unsere schulischen Angebote sowie vielfältige Möglichkeiten zum persönlichen Austausch.

Termin: 09.12.2026
Uhrzeit: 14.30 Uhr
Ort: Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte Orleansstraße 4, 81669 München

Die Ausbildung von jungen Menschen aus Drittstaaten eröffnet neue Perspektiven für die Fachkräftesicherung in der Zahnmedizin. Gleichzeitig stellen sich im Ausbildungsalltag häufig Fragen: Was ist rechtlich zu beachten? Wie lassen sich Sprachbarrieren überwinden? Welche Unterstützung bieten Berufsschule und andere Anlaufstellen?

Diesen Fragen widmet sich die Informationsveranstaltung Gemeinsam ausbilden 2.0 an der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte München. Interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie alle weiteren Personen, die für die Ausbildung in den Praxen zuständig sind, sind herzlich eingeladen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, unsere Schule kennenzulernen und mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

Informative Vorträge und wertvolle Einblicke
Zu Beginn stellt die Organisation Make it in Munich die Vorintegration und bestehende Unterstützungsangebote für internationale Auszubildende vor. Außerdem erläutern weitere Referenten die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um das Ausbildungsvisum sowie Möglichkeiten zum Spracherwerb durch BAMF-finanzierte Kurse. Die Vorträge zeigen konkrete Ansatzpunkte auf, wie Zahnarztpraxen ihre Auszubildenden aus Drittstaaten auf ihrem beruflichen Weg unterstützen können. Gleichzeitig bieten sie Orientierung bei Fragen, die im Ausbildungsalltag immer wieder auftreten.

Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem die Ergebnisse einer anonymen Befragung von Auszubildenden aus Drittstaaten präsentiert. Darin berichten sie von ihren persönlichen Erfahrungen auf dem Weg nach Deutschland, während des Bewerbungsprozesses, bei ihrer Ankunft und in ihrem Alltag in Deutschland.

Schule hautnah erleben
Im Anschluss an die Vorträge haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Fachpraxisräume der Berufsschule zu besichtigen und moderne Lerntechnologien wie VR-Brillen kennenzulernen. Mit den VR-Brillen können sie beispielsweise eine Software zum virtuellen Röntgen ausprobieren, die eine Firma gemeinsam mit unserer Schule entwickelt hat. An verschiedenen Informationsständen stellen die Arbeitsgruppen unserer Berufsschule ihre Arbeit, Projekte und Angebote vor. Die Ausbilderinnen und Ausbilder erhalten Einblicke in Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Digitalisierung, Berufsschulsozialarbeit (BSSA) und Erasmus+. Der Informationsnachmittag bietet Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten der Schule kennenzulernen.

Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken
Die Veranstaltung soll nicht nur informieren, sondern auch die Zusammenarbeit stärken. Daher schließt sich um 17:00 Uhr der Ausbildersprechtag an. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Lehrkräften Ihrer Auszubildenden auszutauschen. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die jeweilige Lehrkraft, um einen Termin zu vereinbaren.

Die E-Mail-Adressen finden Sie auf unserer Homepage
(https://zfa.m-bildung.de/schulorganisation/lehrkraefte).

Für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung erhalten Zahnärztinnen und Zahnärzte zwei Fortbildungspunkte der BLZK. Den Link dafür finden Sie auf der Seite des ZBV München Stadt und Land.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!

Maria-Luisa Wagner
StRin und Mitglied des Organisationsteams der Informationsveranstaltung





Folgt uns jetzt auf Instagram und werdet Teil unserer Community!
Gemeinsam machen wir den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten sichtbar und zeigen, wie viel Leidenschaft und Know-how dahintersteckt.
bs_zfa – Wir freuen uns auf euch!

089 -72 480 306

Das Fortbildungszentrum des ZBV München auf dem Gelände der München Klinik Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Diana Schumann, Tel.: 089 –72 480 306, Fax: 089 –723 88 73, E-Mail: dschumann@zbvmuc.de

Online-Anmeldung: https://www.zbvmuc.de/fortbildung/



Prophylaxe Basiskurs — für zahnärztliches Personal

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: Die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: ZMP und auch die DH bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf. Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA,
Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

Kursinhalte

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

Praxis

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl, DH Ulrike Schröpfer, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
ZBV München
Georg-Hallmaier Str. 6, 81369 München &
Motel One München-Campus
Tegernseer Landstraße 165, 81539 München
Germany

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr
840,00 €
inkl. Skript, Prüfungsgebühr, Kaffee- und Teeoptionen, Kaltgetränke und Candybar

Termine 2026_09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2603* 12.11. – 14.11.2026
19.11. – 22.11.2026
nur noch Warteliste*
Anmeldeschluss 09.10.2026

© lenets_tan/stock.adobe.com

UPT / Deep Scaling manuell und maschinell — für zahnärztliches Personal

Sie sind erfolgreiche ZMP/ZMF/PAss oder haben einen Prophylaxe Basiskurs und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 2 Tages Kurs macht Sie endgültig fit für Ihre tägliche Arbeit mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand & Schall/Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

Und, ganz aktuell:
Wir geben Ihnen das gewisse Know-How für die PA-Nachsorge entsprechend den aktuellen PA-Richtlinien!

Die notwendigen Befundparameter für BEV und UPT (a bis g) werden ausführlich praktisch geübt.

Kursinhalte

- Scaling mit Spezialküretten (Gracey Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Hebel oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Therapie von Furkationen
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- PSI
- 6 Punkt-Messung für BEVa, UPT (d und g)
- UPT a, UPTb, UPTc
- Parodontale Befunderhebung
- Vortrag über antientzündliche Ernährung in Bezug auf Parodontitis

Referenten
Dr. von den Stemmen, DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Kursort
Motel One München-Campus Tegernseer Landstraße 165, 81539 München
&
Zahnarztpraxis Dr. Benz,
Tegernseer Landstraße 159/ Ecke Spixtrasse, EG
81539 München

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Gebühr
495,00 €
inkl. Skript, Candy Bar, Kaffeepausen

Termine 2027_09:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2705 26.02. – 27.02.2027
Anmeldeschluss 22.01.2027

Der ZBV vor Ort – Praxisinterne Prophylaxekurse exklusiv für Ihr Team

Auf vielfachen Wunsch hat das Referenten:innen-Team ihres ZBV München ein Fortbildungsprogramm auf die Beine gestellt, dass sich exklusiv und ganz individuell mit dem Prophylaxekonzept ihrer Praxis auseinandersetzt und ihr Team gezielt fit macht. Dabei haben Sie die Möglichkeit für bis zu sechs Teilnehmern aus folgenden drei Fortbildungsmodulen zu wählen. Haben Sie Terminwünschen oder Fragen, dann kontaktieren Sie uns bitte unter **zbvgoespraxis@web.de**

Modul Basics-Bronze – Scaling Step by Step

für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Instrumentenkunde, Scaling mit Universalscaler am Phantomkopf, Körperschonende korrekte Sitzpositionen, Diverse extra- und intraorale Abstützungsmöglichkeiten incl. Hilfsabstützung, Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Traumata zu vermeiden, Arbeitssystematik, Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigen Dreh, Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten, Sondierungsübungen, um das Ergebnis zu überprüfen

Das Modul Basic-Bronze – Scaling Step by Step schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2026_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 1	Auf Anfrage, Kursumfang 1 Tag, Freitag oder Samstag

Modul PZR-Silber – PZR/PMPR

für zahnärztliches Personal

Kursinhalte

Befunderhebungen: API, SBI, PSI, Schall – und Ultraschallanwendung, PMPR mit Universalscaler, Schall- Ultraschallgeräten und Luft-Pulver-Wasserstrahlgerät Glattflächenpolitur, Airpolishing, Mundhygienetraining am Patienten, Patientenführung, Motivation, Demonstration und Instruktion, Alternative Mundpflegemittel, Fluoridierung, Terminmanagement.

Das Modul Silber – PZR/PMPR beinhaltet ein begleitendes, kollegiales Prüfungsfachgespräch und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab.

Termine 2026_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 2	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Modul Gold – UPT

für zahnärztliches Personal

Modul- Gold UPT ist ein Praktischer Kurs mit Schwerpunkt UPT Konzept und supra und subgingivale Instrumentierung.

Kursinhalte

- PA-Status, 6 Punkt Messung
- BEV und UPT (a-g)
- PAR-Richtlinien, Staging und Grading
- S3 Leitlinien
- Supra- und Subgingivales Biofilmmanagement
- Substanzschonende subgingivale Instrumentierung mit Spezialküretten (Gracey Küretten) und Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen
- Furkationstherapie
- Sichere Adation der Instrumente um Gingiva Trauma zu vermeiden
- Körperschonende Sitzposition
- Erfolgreiche Betreuung des PA-Patienten
- Adjuvantien in der PA

Termine 2026_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 3	Auf Anfrage, Kursumfang 2 Tage, Freitag – Samstag

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner
Kursort	Zahnarztpraxis (max. 6 Teilnehmer)
Gebühr	1180,00 € pro Kurstag, Inkl. Skripten, Materialien, Praxis-Check Up vor Kursbeginn

zbv münchen FORTBILDUNGEN 2026 / 2027

Röntgenkurs Aktualisierung

für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2027_14:00 bis 15:30	Kurs-Nr. 2710	24.02.2027	Anmeldeschluss 22.01.2027
	Kurs-Nr. 2711	15.09.2027	Anmeldeschluss 13.08.2027

Röntgenkurs (10 Stunden)

für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	150,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2027_09:00 bis 17:00	Kurs-Nr. 2730	12.03.2027	Anmeldeschluss 05.01.2027
	Kurs-Nr. 2735	08.10.2027	Anmeldeschluss 03.09.2027

3 Tages Röntgenkurs (24 Stunden)

für zahnärztliches Personal

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz. Dieser 3-Tage-Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse zur dentalen Röntgenkunde. Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung wird der notwendige Kenntnisnachweis gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Nr. 2 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) erworben.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler, Dr. Cornelius Haffner
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier Str. 6, 81369 München & Motel One München-Campus Tegernseer Landstraße 165, 81539 München, Germany
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Gebühr	390,00 €, inklusive Skript, Kaffee- und Teeoptionen, Kaltgetränke und Candybar
Vorraussetzung	ZAH/ZFA-Urkunde

Termine 2027_09:00 bis 16:15	Kurs-Nr. 2650	30.09. – 01.10.2027 und 02.10.2027 Anmeldeschluss 20.08.2027

Röntgenkurs Aktualisierung — für Zahnärzt:innen

Wer die Röntgenfachkunde 2022 erworben hat, muss sie 2027 aktualisieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat
Fortbildungspunkte	9

Termine 2027_17:00 bis 19:15	Kurs-Nr. 2720	24.02.2027	Anmeldeschluss 15.01.2027
	Kurs-Nr. 2725	15.09.2027	Anmeldeschluss 06.08.2027

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — für zahnärztliches Personal und Zahnärzt:innen

Sinnvoll für Praxisinhaber und das gesamte Team – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

Kursinhalte

- 90 – 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	ZBV München, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Gebühr	88,00 €

Termine 2026_14:00 bis 16:30	Kurs-Nr. 2645	26.11.2026

Stornierung/Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Datenschutzhinweis:

Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Kurs Nummer:

Name Kursteilnehmer/in:
Frau ○ / Herr ○
Vorname / Name

Geburtsdatum und Geburtsort:
Adresse Kursteilnehmer/in:
Rechnungsadresse:
○ Praxisanschrift ○ Privatanschrift
Name/Adresse der Praxis:
Telefon/Telefax/E-Mail:

IHRE ANMELDUNG IST NUR VERBINDLICH, WENN FOLGENDE ANLAGEN DER JEWEILIGEN KURSANMELDUNG BEIGELEGT WERDEN:

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
UPT / Deep Scaling:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Röntgenkurs (3 Tage):	ZAH/ ZFA- Urkunde in Kopie

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen: ○ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.**

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

○ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

○ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum **Unterschrift / Stempel**

○ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

○ **Praxiskonto** ○ **Privatkonto**

Kontoinhaber: **Kreditinstitut:**

IBAN: **BIC:**

Datum **Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat**

Montagsfortbildung

ZBV München Stadt und Land
Termine 2026

AN ETWA 12 AUSGEWÄHLTEN MONTAGEN IM JAHR finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos. Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt. Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten.

Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

ORT	Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München, Großer Hörsaal, Erdgeschoss
ZEIT	Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr
E-MAIL	ocosboth@zbvmuc.de
ANMELDUNG ONLINE	**www.zbvmuc.de/fortbildungen**

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.
Hinweis:
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Dr. Cornelius Haffner, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land

07. Dezember 2026	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	Webinar
Thema	**Folgt in Kürze** (unter www.zbvmuc.de)	
Referent	**Dipl.- Ing. Mag. Christian Url,** Wien	

© EPDICAY/stock.adobe.com

DR. DOROTHEA SCHMIDT
1. Vorsitzende
ZBV München Stadt und Land





ZA KARL SOCHUREK
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

DR. ECKART HEIDENREICH
2. Vorsitzender
ZBV München Stadt und Land





DR. THOMAS MAURER
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

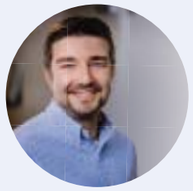


DR. SASCHA FARADJLI
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

zbv münchen
VORSTAND



DR. SUSANNE STRAUCH
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land



DR. NICOLAS PRÖBSTL, M.SC.
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

GAP Teil 2

Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2 (GAP Teil 2)

- **Prüfungstag:** 20.01.2027
- **Prüfungsort:** Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 4, 81669 München
- **Prüfungsgebühr:** € 340,00

Zeitlicher Ablauf – Schriftlicher Teil am 20.01.2027

09:00 – 11:00 Uhr	Prüfungsbereich Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen
11:00 – 11:45 Uhr	PAUSE
11:45 – 12:45 Uhr	Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde
12:45 – 13:00 Uhr	PAUSE
13:00 – 13:30 Uhr	Prüfung für den Kenntisnachweis im Strahlenschutz

Die Raumeinteilung und die Termine für den Praktischen Teil werden rechtzeitig auf der Homepage der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte veröffentlicht.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im bis Mitte Dezember 2026.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Telefon: 089 – 79 35 58 80

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Mitgliedsbeiträge: Quartalsbeiträge für den ZBV München

Am 01.10.2026 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2026 fällig.

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018) Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden! Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.
E-Mail: mv@zbvmuc.de, Fax: 089 –723 88 73

Terminankündigung |

Ordentliche Delegiertenversammlung
des Zahnärztlichen Bezirksverbands
München Stadt und Land

Die ordentliche Delegiertenversammlung 2026 findet am
Mittwoch, 25. November 2026 um 15:00 Uhr
im Raum 5, 1. Stock,
Bayerische Landeszahnärztekammer,
Flößergasse 1, 81369 München statt.

Terminankündigung |

Konstituierende Delegiertenversammlung
des Zahnärztlichen Bezirksverbands
München Stadt und Land

Die konstituierende Delegiertenversammlung findet am
Mittwoch, 02. Dezember 2026 um 15:00 Uhr
im Raum 5, 1. Stock,
Bayerische Landeszahnärztekammer,
Flößergasse 1, 81369 München, statt.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag, Dienstag, Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Persönliche Terminanfragen unter mv@zbvmuc.de
(Abgabe von Unterlagen, Beglaubigungen, etc.)

Oliver Cosboth
E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de, Tel.: 72480–308
ZFA-Ausbildung und -Prüfung
Zahnärztlicher Anzeiger
Montagsfortbildung

Elke Scholz
E-Mail: mv@zbvmuc.de, Tel.: 72480–304
Mitgliederverwaltung Zahnärzte*innen
Berufsbegleitende Beratung der Zahnärzte*innen

Kerstin Birkmann
E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de, Tel.: 72480–311
Buchhaltung
Berufsrecht
Montag bis Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Diana Schumann
E-Mail: dschumann@zbvmuc.de, Tel.: 72480–306
Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
Mittwoch bis Freitag 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.

Ausbildungsplatzbörse
Tragen Sie sich noch heute ein!

Zahnärztlicher Stammtisch
Melden Sie sich noch heute an!

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6
81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Sascha Faradjli (Referent)
Dr. Nicolas Pröbstl, M. Sc. (Co-Referent)

Fortbildung Anzeigen: Diana Schumann
Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout: DesignConcept Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Auffassung der jeweiligen Verfasserin oder des jeweiligen Verfassers wieder. Sie stellen keine Meinungsäußerung des ZBV München dar. Der Abdruck erfolgt zur Dokumentation der Meinungsvielfalt oder aufgrund von entsprechenden rechtlichen Pflichten des ZBV München; ein Zu-eigen-Machen der wiedergegebenen Aussagen ist damit nicht verbunden.

Verlag, Herstellung, Vertrieb WOK Werbeservice und Offsetdruck GmbH: Gut Ammerthal 3a, 85622 Weissenfeld bei München
Telefon 089 46201525
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

Hinweis:
Unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form, richten sich die im Heft verwendeten Bezeichnungen an alle Geschlechter.

www.notdienst-zahn.de |

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

ZBV Oberbayern Kontakt:
Katja Wemhöner

Messerschmittstr. 7, 80992 München, Tel.: 089 79355883
fortbildung@zbvobb.de

Informationen & Anmeldung unter www.zbvobb.de/fortbildung/

Winterfortbildung 2027 für ZÄ – 12 Fortbildungspunkte

Sa. 23.01.2027 So. 24.01.2027	09:00 bis 17:30 Uhr 09:00 bis 12:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel

„Körpersprache, Kommunikation und Praxis-Knigge“ mit Betül Hanisch
„Internetkriminalität und Medienkompetenz“ mit Cem Karakaya

Winterfortbildung 2027 für ZFA

Sa. 23.01.2027	09:00 bis 16:30 Uhr	Spitzingsee / Arabella Alpenhotel

„Körpersprache, Kommunikation und Praxis-Knigge“ mit Betül Hanisch
„Internetkriminalität und Medienkompetenz“ mit Cem Karakaya

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ – 9 Fortbildungspunkte

Mi. 09.12.2026	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Mi. 24.02.2027	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München
Mi. 10.03.2027	18:00 bis 20:15 Uhr	Online
Mi. 02.06.2027	18:00 bis 20:15 Uhr	80992 München

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für zahnärztliches Personal

Mi. 09.12.2026	15:30 bis 17:00 Uhr	80992 München
Mi. 10.03.2027	16:00 bis 17:30 Uhr	Online
Mi. 14.04.2027	16:00 bis 17:30 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 02.06.2027	15:30 bis 17:00 Uhr	80992 München

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA/ZAH

Fr. 26.02. / Sa. 27.02 / Fr. 05.03.2027	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München

Prophylaxe Basiskurs

ab 22.04.2027	09:00 bis 18:00 Uhr	80992 München

Gestreckte Abschlussprüfung GAP 2 Zahnersatz – Prüfungsvorbereitung

Sa. 09.01.2027	09:30 bis 17:00 Uhr	80992 München

Quereinstieg in der Zahnarztpraxis

Sechstägiger Intensivkurs zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Zahnarztpraxis

Sa. 27.02. & So. 28.02.2027	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Sa. 20.03. & So. 21.03.2027	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München
Sa. 24.04. & So. 25.04.2027	09:00 bis 17:00 und 09:00 bis 15:00Uhr	80992 München

ANZEIGENBUCHUNG bevorzugt online unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 13	Anzeigenschluss 02.12.2026	Erscheinungstermin: 14.12.2026	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 01	Anzeigenschluss: 16.12.2026	Erscheinungstermin: 11.01.2027	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 02	Anzeigenschluss: 27.01.2027	Erscheinungstermin: 08.02.2027	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 03	Anzeigenschluss: 24.02.2027	Erscheinungstermin: 08.03.2027	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 04	Anzeigenschluss: 24.03.2027	Erscheinungstermin: 05.04.2027	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 05	Anzeigenschluss: 21.04.2027	Erscheinungstermin: 03.05.2027	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 06	Anzeigenschluss: 19.05.2027	Erscheinungstermin: 31.05.2027	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 10%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 10% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Kein Umsatzsteuerausweis, weil kein Unternehmer (§4 KStG i.V.m. §27 Abs. 22 UStG und §2 Abs.3 UStG a.F.)

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Verschiedenes

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Update PA Management
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

helmeca

ZFA, ZMP und DH aus Spanien

Qualifizierte Fachkräfte für Ihre Zahnarztpraxis in München

Offene ZFA- oder ZMP-Stellen in Ihrer Praxis?

HELMECA ist seit 15 Jahren Spezialist bei der Integration von ausgebildeten ZFA und ZMP aus Spanien für Ihre Zahnarztpraxis.

Unser Erfolgs-Modell für Ihre Praxis

- Auswahl qualifizierter, anerkennungsfähiger ZFA und ZMP – auch für KFO-Praxen
- Sprachliche Vorbereitung auf den Praxisalltag (Deutsch B1/B2)
- Wohnraum wird durch eigene HELMECA Wohnungen bereitgestellt
- Begleitung bei Einstieg und Integration durch unsere angestellten Coaches

Buchen Sie ein verbindliches Erstgespräch

15 Jahre Erfahrung bei der Integration spanischer Fachkräfte. Gemeinsam finden wir die passende Qualifikation für Ihre Praxis – mit dem Ziel einer dauerhaften, zuverlässigen und erfolgreichen Besetzung Ihrer offenen Stellen.

Lernen Sie das HELMECA-Erfolgs-Modell kennen.
Erstgespräch buchen: www.helmeca.de/zfa-finden
HELMECA Personal München GmbH · Hohenzollernstraße 10 · 80801 München Tel. 089 38153520 · zfa@helmeca.de
München · Frankfurt · Madrid

Anzeigentermine 2026/27

Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum	Nummer	Anzeigenschluss	Erscheinungsdatum
13	02.12.2026	14.12.2026	02	27.01.2027	08.02.2027
01	16.12.2026	11.01.2027	03	24.02.2027	08.03.2027